

**Zeitschrift:** Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

**Herausgeber:** Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

**Band:** 88 (1997)

**Heft:** 16

**Rubrik:** Neuerscheinungen = Nouveautés

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

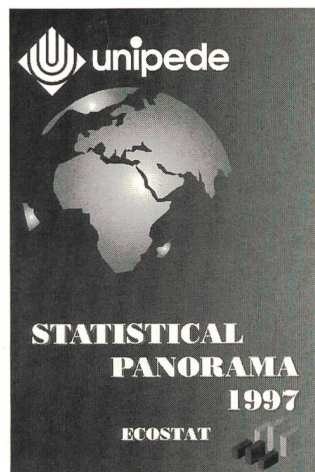
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Neuerscheinungen Nouveautés

### Statistical Panorama 1997

Herausgeber Unipede/Ecostat, Broschüre in Englisch, Ref. 32000 Ren 9791, erhältlich bei Unipede Documentation, Tel. +33 1 40 42 60 65, Fax +33 1 40 42 60 52, e-mail documentation@unipede.org



Soeben hat die Unipede bzw. Eurostat das Statistical Panorama 1997 veröffentlicht. Bereits seit 1928 publiziert die Unipede statistisches Material aus der weltweiten Elektrizitätswirtschaft. Die neueste Ausgabe soll wichtige Änderungen und Trends der Elektrizitätswirtschaft aufzeigen. Der Hauptpunkt dieses Panoramas ist auf die europäische Stromwirtschaft ausgerichtet.

### La recherche énergétique relevant des pouvoirs publics en Suisse

Nouvelle brochure illustrée en couleurs de l'Ofen, remise gratuitement sur demande à Enet, Berne, téléphone 031 352 77 56.

Récemment parue, la brochure offre un panorama de la recherche énergétique en indi-

quant les noms et adresses de tous les responsables de domaines et de programmes. Due à l'Office fédéral de l'énergie (Ofen) cette publication de 28 pages donne en outre des indications concrètes sur l'aide technique et financière disponible.

La brochure témoigne de la réorganisation de l'Ofen, qui a éliminé la cloison entre recherche et commercialisation. Elle présente tout le spectre de la recherche énergétique des pouvoirs publics, en montrant à quel point ces travaux sont intégrés au contexte scientifique, politique et économique. Cela va de l'utilisation rationnelle de l'énergie dans les bâtiments, dans les transports et dans l'industrie jusqu'à ses aspects économiques et écologiques, en passant par le développement de nouvelles techniques.

### Gesichtspunkte zum Abfluss in Aus- leitungsstrecken kleiner Wasserkraft- anlagen

(Schriftenreihe des Deutschen Verbandes für Wasserwirtschaft und Kulturbau e. V.; DVWK-Schriften, Heft 114, DVWK - Fachausschuss «Restwasser», Bonn, 1996, 164 S., 31 Bilder, 20 Tabellen, 3 Anhänge, ISBN 3-89554-051-X)

Diese DVWK-Schrift wurde von einem 1990 ins Leben gerufenen, interdisziplinären Fachausschuss erarbeitet. Sie liefert die Grundlagen für eine sachliche Diskussion in der Mindestwasserproblematik. Dabei werden die Vor- und Nachteile der Wasserkraftnutzung sowie mögliche Vorgehensweisen für die Festlegung des

Mindestwasser in Ausleitungsstrecken und konstruktive Gestaltungsmöglichkeiten zur Verminderung der ökologischen Beeinträchtigungen dargestellt.

### Wasserkraft aus Sicht der Betreiber

Ein erstes Kapitel befasst sich mit der Bewertung der Wasserkraft aus Sicht der Betreiber sowie der Volkswirtschaft. Dies geschieht mit zwei unterschiedlichen Betrachtungsweisen, nämlich je nachdem, ob die Produktionsverluste bei der Wasserkraft infolge von Mindestwasserauflagen durch nichtgenerative Energiequellen (Steinkohle, Gaskombikraftwerke) oder durch regenerative, CO<sub>2</sub>-freie Energiequellen (Wasserkraft, Sonnenenergie, Windkraft) ersetzt werden. Hervorgehoben wird dabei auch die Schadstoffvermeidung durch die Nutzung der Wasserkraft, wobei eine Quantifizierung für die Bundesrepublik Deutschland erfolgt.

### Ausführungsempfehlungen werden vorgestellt

Weiter werden für die einzelnen Anlagenteile eine Reihe von Entwurfs- und Ausführungsempfehlungen vorgestellt, mit denen die ökologischen Beeinträchtigungen vermindert werden können. Vertieft eingegangen wird dabei auf die Auswahl und die konstruktive Gestaltung der Entnahmebauwerke (Fassung und Wehr). Gestaltungsmöglichkeiten werden auch für den Staubereich vor dem Wehr, den Triebwasserkanal und die Ausleitungsstrecke gegeben.

### Fallbeispiele

Als wertvollen Überblick über mögliche Vorgehensweisen wird anhand von drei konkreten Fallbeispielen (Wasserkraftwerk Buchenmühle am Kocher, Ausleitungsstrecken an der Ruhr, Wasserkraftwerk Siegsdorf an der Weissen Traun) die Ermittlung und Auswirkung des Mindestwasserabflusses vorgestellt.

Der Fachausschuss kommt zum Schluss, dass es keine allgemein gültige Formel für alle

Gewässer geben kann, sondern das jeweils eine individuelle Betrachtung erforderlich ist. Er kann auch noch kein allgemein gültiges Verfahren empfehlen, das die Festlegung einer ökologisch begründeten Mindestwasserführung in Ausleitungsstrecken ermöglicht.

*Prof. Anton Schleiss, Lausanne*

### Innovation gewinnt

#### Kulturgeschichte und Erfolgsrezepte

Roland Müller, Verlag Industrielle Organisation, Zürich, 256 Seiten, broschiert, Fr. 58.-, ISBN 3 280 02609 1.



James Watt wurde mit der Dampfmaschine zum erfolgreichen Unternehmer, Brunelleschi konstruierte die Kuppel des Doms von Florenz und William Petty die ersten Katarakte. So manche Erfindung revolutionierte die soziale Ordnung. Umfeld, Entwicklung, Vorgehen glichen sich nie. Der Autor beschreibt viele Zusammenhänge fundiert mit trefflichen Zitaten.

### Periodische Innovationen für die Menschheit

Er zeigt aus verschiedenen Blickwinkeln, dass ohne periodische Innovationen die Menschheit gar nicht überlebt hätte. Der Leser erfährt, wie Innovationen gemacht wurden und wie man auch heute dazu kommt.

Dieses kleine Handbuch für alle Fragen der Innovation und Kreativität bietet eine geballte Ladung historischen und aktuellen Wissens.